

Niederschrift

über die 15. Sitzung / 16. WP des Sozial- und Kulturausschusses am Dienstag, den 10. Juni 2014.

Sitzungsort: Rathaus Ehringshausen
Sitzungsdauer: 17:30 Uhr - 17:42 Uhr

Anwesend sind:

Gemeindevertreter Heiko Emmelius	-Vorsitzender-
Gemeindevertreter Dr. David Rauber	-für Ausschussmitglied Dr. Kirsten Rauber-
Gemeindevertreter Gerhard Schmidt	
Gemeindevertreter Stefan Arch	
Gemeindevertreter Dirk Jakob	-für Ausschussmitglied Rainer Bell-
Gemeindevertreter Timotheus Gohl	
Gemeindevertreter Daniel Gombert	
Gemeindevertreter Hartmut Hubert	
Gemeindevertreterin Karin Stopperka	

Ferner sind anwesend:

Bürgermeister Jürgen Mock
Erster Beigeordneter Karl-Heinz Eckhardt
Beigeordneter Bernd Heddrich
Gemeindevertreter Sebastian Koch
Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz

Schriftführer:

Ralf Schaub

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Sozial- und Kulturausschusses fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Mitteilungen und Anfragen

3.1 Mitteilungen

Bürgermeister Mock teilt mit, dass

- a) er mit Blick auf die allgemeine Situation der Asylsuchenden / Flüchtlinge in der Gemeinde Ehringshausen zu einer sogenannten „Asylkonferenz“ für Mittwoch, den 02.07.2014, 18:00 Uhr, in den Sitzungssaal des Rathauses eingeladen habe. Nicht zuletzt auch auf Anregung der Evang. Kirchengemeinde kam es zu dieser Initiative, wobei neben den politischen Gremien auch die Kirchengemeinden, die Schulen, der Türkisch-Islamische Kulturverein sowie auch Vertreter der beiden größten Sportvereine in der Kerngemeinde eingeladen wurden. Außerdem ist vorgesehen, dass auch Mitarbeiter/innen des Lahn-Dill-Kreises über ihre Arbeit bzw. die Situation der Asylsuchenden berichten bzw. für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung stehen.

- b) der Waldkindergarten Ehringshausen zu seinem 10jährigen Jubiläum am 05.07.2014 ab 11:00 Uhr eingeladen habe.
- c) die Johannes-Gutenberg-Schule zu der Ausstellungseröffnung „Albatros bis Zaunkönig“ für den 17.07.2014 ab 14:00 Uhr in den Naturwissenschaftstrakt der Schule eingeladen habe.
- d) vorgesehen ist, wie bereits in der Gemeinde Driedorf geschehen, Asylsuchende im Rahmen von gemeinnütziger Arbeit auf dem kommunalen Bauhof zu beschäftigen. Man habe hierzu bereits offiziell beim Lahn-Dill-Kreis angefragt, wobei beabsichtigt sei, insgesamt 7 - 8 Plätze anbieten zu wollen.

3.2 **Anfragen**

- a) Gemeindevertreterin Stopperka nimmt Bezug auf die letzte Mitteilung des Bürgermeisters und fragt an, ob dies Auswirkungen auf die Bereitstellung von Ferienarbeitsplätze habe.

Bürgermeister Mock verneint dies.

- b) Gemeindevertreter Jakob nimmt Bezug auf die Bereitstellung von Unterkünften für Asylsuchende und fragt an, ob für das Objekt des ehemaligen Ladengeschäfts Tilp im Ortsteil Katzenfurt (Chattenstraße) eine solche Nutzung vorgesehen sei.

Bürgermeister Mock teilt mit, dass nach seiner Kenntnis zwar ein Bauantrag (Nutzungsänderung) für das Objekt vorliege, aus diesem jedoch nicht die beabsichtigte Nutzung erkennbar gewesen sei.

Gemeindevertreter Jakob bittet, dies ggf. bis zur Asylkonferenz am 02.07.2014 zu klären.

4. **Einrichtung einer Kommission für die Dorfentwicklung**

Bürgermeister Mock erläutert hierzu nochmals kurz die Historie bzw. die entsprechenden Verfahrensschritte, wobei die bisherige Steuerungsgruppe nunmehr als offizielle Kommission nach § 72 HGO weitergeführt werden soll. Dies wurde bereits vom Gemeindevorstand so beschlossen, wobei die Beigeordneten Horst Clößner und Karl-Heinz Eckhardt als weitere Mitglieder für die Kommission gewählt wurden.

Nunmehr seien nach der Hauptsatzung der Gemeinde bis zu fünf Gemeindevertreter/innen aus der Mitte der Gemeindevertretung zu wählen; nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen wären hierbei jeweils zwei Vertreter/innen von SPD und CDU sowie ein Vertreter/eine Vertreterin von der FWG zu wählen.

Gemeindevertreter Dr. Rauber ergänzt bzw. regt an, eine höhere Anzahl von Personen zu wählen, um ggf. auch Nachbesetzungen vornehmen zu können; hierbei wäre dann die Festlegung einer Reihenfolge wichtig.

5. **Verschiedenes**

Der Vorsitzende verweist auf eine Anregung von Gemeindevertreter Daniel Gombert, die Sitzungen dieses Ausschusses nach Möglichkeit an unterschiedlichen Orten in der Gemeinde –wie schon geschehen- stattfinden zu lassen.

Hierzu wird von Gemeindevertreterin Stopperka angeregt, die nächste Sitzung in Kölschhausen stattfinden zu lassen, um sich die Waldgruppe anzusehen und über mögliche Umbaumaßnahmen an der KiTa nachzudenken.

Gemeindevertreter Gohl ergänzt, dies anlass- bzw. bedarfsbezogen so umzusetzen, jedoch grundsätzlich die Sitzungen weiterhin im Rathaus stattfinden zu lassen.

Emmelius
Vorsitzender

Schaub
Schriftführer